AVIV MINISTRY
For victims of addictions and abuse

www.avivministry.com
dovbikas@gmail.com

„Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und zu retten, was verloren ist“ (Lukas 19,10)

GEBETSRUNDBRIEF: FEBRUAR 2024

Liebe Partner im Dienst,

Diesen Monat möchten wir Ihnen **die Geschichte von Andy*** aus unserem **Reha-Zentrum** in Beerscheba erzählen.

Andy* wuchs in einer guten und fürsorglichen Familie in der Sowjetunion auf. Seit seiner Jugend war er im Profisport aktiv und besuchte schon in jungen Jahren mit seiner Familie regelmäßig eine evangelikale Kirche, obwohl er damals noch nicht zu einem persönlichen Glauben fand.

Später heiratete er, und da seine Frau kein großes Interesse an geistlichen Fragen zeigte, verließ er die Kirche. Es ist bemerkenswert, dass seine Frau ihn in geistlicher Hinsicht negativ beeinflusste – in einem anderen Bereich war ihr Einfluss jedoch sehr positiv. Vor seiner Heirat war Andy*, wie viele Menschen in der Sowjetunion, dem Alkohol sehr zugetan, seiner Frau zuliebe hörte er jedoch auf zu trinken und rührte keinen Tropfen Alkohol mehr an.

Als Andy* 33 Jahre alt war, wanderten er, seine Frau und ihre Tochter nach Israel ein, wo es ihnen recht gut ging, bis seine Frau an Krebs erkrankte. Die Krankheit wurde zu spät entdeckt, und es war nicht mehr möglich, sie zu retten. Andy* konnte seinen Verlust nicht verkraften und begann wieder zu trinken, und zwar sehr viel. Acht Monate lang trank er fast ununterbrochen, bis seine Schwester ihm half, einen Platz in einer christlichen Reha-Einrichtung zu bekommen.

In der Reha wurde er Christ, blieb dort ein ganzes Jahr, wurde jedoch wieder rückfällig, nachdem er die Reha verlassen hatte. Dieses Mal hatte Andy* jedoch einen großen Vorteil: Er wusste, wo er Hilfe finden konnte, und als er seine verzweifelte Lage erkannte, kehrte er in dieselbe Reha-Einrichtung zurück. Leider folgten zwei weitere Rückfälle (Andy* ist ein sehr sensibler Mensch, weshalb er bei jeder starken negativen emotionalen Erfahrung immer wieder auf ein schnell wirkendes Mittel zurückgreift – Alkohol).

Andy* lebt bereits seit fast einem Jahr in unserem Rehabilitationszentrum in Beerscheba. Dies ist sein vierter Versuch, sich endgültig von seiner Sucht zu befreien, und bisher läuft alles sehr gut, Gott sei Dank. Er arbeitet als Wachmann in einem Supermarkt. Als ich ihn neulich besuchte, bemerkte ich, dass direkt neben seinem Posten am Eingang des Supermarktes eine große Abteilung mit verschiedenen alkoholischen Getränken steht. Ich fragte ihn, ob das für ihn eine Versuchung sei, aber er sagte nur: "Wie bitte, das da? Für mich sind das Regale mit Mineralwasser."

Ich fragte ihn auch, was unser Reha-Zentrum für ihn bedeutet. Er antwortete, dass es für ihn am Anfang wie eine Zuflucht war, ein Schutz vor den Fesseln der Sucht, aber jetzt ist es sein Zuhause und seine Familie, und das alles dank Wilhelm, den Andy* nicht nur als seinen Mentor und Freund, sondern auch in vielerlei Hinsicht als Vaterfigur sieht.

Bitte beten Sie für Andy*!

Weitere Nachrichten und Gebetsanliegen

Frauenhaus

Kunstunterricht im Frauenhaus

Vor Kurzem haben wir **zwei neue Frauen** in unser Frauenhaus aufgenommen: **Inna*** und **Rina*.** Inna* war schon einmal in unserem Frauenhaus und braucht nun Hilfe, weil sich ihre Situation vorübergehend verkompliziert hat, während Rina* zum ersten Mal bei uns ist. Sie ist eine Frau in den Fünfzigern, die jahrelang in einer von häuslicher Gewalt geprägten Beziehung gelebt hat und sich gerade von der Person, die sie missbraucht hat, getrennt hat. Sie befindet sich in einer sehr komplizierten Situation in emotionaler und finanzieller Hinsicht. Bitte beten Sie für sie – und für uns, damit wir ihr auf die beste Art und Weise helfen können.

Wir haben uns darüber hinaus entschieden, nicht nur die Bewohnerinnen unseres Frauenhauses zu unterstützen, sondern auch andere ehemalige oder aktuelle Opfer häuslicher Gewalt aus Beerscheba und Umgebung. Und so haben wir mit Hilfe einer professionellen freiwilligen Mitarbeiterin **eine wöchentliche Selbsthilfegruppe für Frauen** ins Leben gerufen, die sehr gut läuft. Bitte beten Sie für diese Treffen und für alle, die an ihnen teilnehmen.

Projekt zur Verteilung von Lebensmitteln in Aschkelon

Letzten Monat fand ein Treffen in Aschkelon statt, bei dem Auszeichnungen und Anerkennungsurkunden an die Freiwilligen der Stadt verteilt wurden. Eduard und sein Team wurden mit Urkunden des Bürgermeisters und des stellvertretenden Bürgermeisters von Aschkelon ausgezeichnet und der ehemalige Verteidigungsministers Avigdor Lieberman bedankte sich persönlich für ihren Einsatz in den ersten Kriegsmonaten. Wir sind sehr froh und dankbar, dass dieser Dienst **ein gutes Zeugnis von Gottes Liebe und Fürsorge** geworden ist – nicht nur für die bedürftigen Menschen in Aschkelon, sondern auch für die Behörden.

Verkehrsunfall

Auf dem Weg nach Tel Aviv zum Einsatz im Aviv Center ist unser Team aus dem Reha-Zentrum in Beerscheba in diesem Monat in einen Unfall mit mehreren Autos geraten. Wir sind dem Herrn sehr dankbar, dass es Wilhelm und allen Rehabilitanden, die bei ihm waren, gut geht! Das Fahrzeug des Reha-Zentrums wurde jedoch stark beschädigt, und die Versicherung ist nicht bereit, die Reparaturen zu bezahlen, da sie den Marktwert des Kleinbusses übersteigen würden. Jetzt müssen wir ein neues Fahrzeug für unser Reha-Zentrum anschaffen. Die Versicherung wird zwar einige Mittel bereitstellen, sie werden jedoch bei Weitem nicht reichen. Wenn der Herr es Ihnen aufs Herz legt, helfen Sie uns bitte bei diesem Anliegen.

Haben Sie Gebetsanliegen?

Liebe Brüder und Schwestern, Sie beten seit vielen Jahren treu für uns, stehen uns in schwierigen Zeiten bei, ermutigen uns und tragen uns in Ihren Herzen und Gedanken, und dafür sind wir jedem einzelnen von Ihnen unendlich dankbar! Es liegt uns schon seit einiger Zeit auf dem Herzen, Sie zu bitten, uns Ihre Gebetsanliegen und Herausforderungen mitzuteilen, damit das Aviv Ministry Team auch Sie im Gebet unterstützen kann, so wie Sie uns unterstützen. **Sie können uns jederzeit Ihre Gebetsanliegen mitteilen!**

Vielen Dank für all Ihre Fürsorge und Gebete!

In Christus verbunden, *Dov und Olga Bikas*

Aviv Ministry

P.O.Box 1181 • Arad 8911002 • Israel

Tel/WhatsApp.: **+972-544-997336**